

# *Protokoll der Gemeinderatssitzung*

vom Mittwoch, dem 10. Mai 2006, um 19 Uhr, im großen Sitzungssaal des Gemeindeamtes Felixdorf

## Tagesordnung:

1. Protokoll der GR-Sitzung vom 29.3.2006
2. Einläufe und Berichte
3. Bericht des Prüfungsausschusses
4. Auftragsvergaben Freizeitzentrum E-Werk
5. Auftragsvergaben „Tschechenring“
6. Kreditaufnahme für die Sanierung „Tschechenring“
7. Vertragsabschluss mit der Österr. Forschungsförderungsges.m.b.H. betreffend Sanierung „Tschechenring“
8. Verleihung der Silbernen Ehrennadel an DI Hubert Steiner
9. Wohnungsvergaben
10. Löschungen vom Wiederkaufsrecht
11. Subventionsansuchen
12. Personalangelegenheiten

**Vorsitz:** Bgm. Karl Stieber

**Anwesend:** Vbgm. Karl Lauermann  
die Gf.GR Walter Kahrer, Ing. Günther Straub, Ingeborg Landstetter, Karl Frisch, Ing. Richard Buchberger und Albert Eder, die GR Michaela Frisch, Marina Ginner, Ernst Kratochwill, DI Dr. Gerhard Pramhas, Ilse Horejs, Dietmar Wötzl, Manfred Lugger, Andrea Theuerweckl, Ing. Nicolas Siebert, Hedwig Divos, DI Josef Pressler, Margit Harrer (verspätet um 19.02 Uhr), Bettina Buchberger, Josefa Gruber und Ing. Christian Reindl

**Entschuldigt:** GR Robert Erlacher und GR Markus Farnleitner

**Schriftführerin:** Sylvia Charvat

Der Vorsitzende eröffnet um 19 Uhr die Sitzung, stellt die Beschlussfähigkeit fest und teilt mit, dass zwei Dringlichkeitsanträge vorliegen.

Die Sozialdemokratische Gemeinderatsfraktion stellt einen Dringlichkeitsantrag betreffend Grundsatzbeschluss über den Verkauf eines Grundstücksteiles der ehemaligen Linz Textil an die Baugenossenschaft Wien-Süd.

Begründet wird der Antrag damit, dass gemäß Grundsatzübereinkommen mit der NÖ Hypo-Leasing Käufer und Kaufpreis der Liegenschaftsverwertung Felixdorf GmbH. durch den Gemeinderat der Marktgemeinde Felixdorf festgesetzt werden. Um Verzögerungen bei der Grundstücksverwertung zu vermeiden, sollte der Grundsatzbeschluss noch in dieser Gemeinderatssitzung behandelt werden.

Der Vorsitzende stellt den Antrag, den Dringlichkeitsantrag in die Tagesordnung aufzunehmen.

Dem Antrag wird einstimmig stattgegeben.

Der Dringlichkeitsantrag wird unter Punkt 12 gereiht. Personalangelegenheiten werden somit unter Punkt 13 behandelt.

Auch seitens der ÖVP Felixdorf liegt ein Dringlichkeitsantrag betreffend Grundsatzbeschluss über die Erhaltung der Grünland-Forst-Widmung der ehemaligen Linz-Textil-Liegenschaft vor. Der Dringlichkeitsantrag wird von Gf.GR Ing. Buchberger vollinhaltlich vorgelesen.

Begründet wird die Einbringung des Dringlichkeitsantrages wie folgt:

„Felixdorf hat nur sehr begrenzte Wald- und Grünflächen, welche als unmittelbares Erholungsgebiet dienen. Neben dieser Wohlfahrtsfunktion kommt diesen Flächen als Auwald darüber hinaus eine wertvolle ökologische Funktion zu, weshalb diese Waldflächen erhalten und geschützt werden sollen.

Im Leitbild des KRRK Steinfeld Punkt 4 steht:

Wir erhalten die bestehenden Grünräume zur Gewährleistung der guten Wohn- und Lebensqualität. Im Punkt 7 steht: die Nachqualifizierung bestehender Betriebsgebiete... um regionale Arbeitsplätze auszubauen ....

1998 haben ca. 1.000 Bürger für den Erhalt dieses Auwaldes unterschrieben.

Die erst kürzlich bekannt gegebene Absicht der SPÖ-Felixdorf, einen großen Teil der Waldfläche umzuwidmen und zu roden, unterstreicht die besondere Dringlichkeit dieses Antrages.“

Die Aufnahme des Dringlichkeitsantrages in die Tagesordnung wird einstimmig beschlossen. Die Behandlung dieses Antrages wird unter Punkt 13 erfolgen. Personalangelegenheiten wird somit unter Punkt 14 gereiht.

## 1. Protokoll der GR-Sitzung vom 29.3.2006

Gf.GR Kahrer und GR DI Pressler stellen gemeinsam den Antrag auf Verlesung des Protokolles zu verzichten und es in der vorliegenden Form zu genehmigen.

## 2. Einläufe und Berichte

Der Vorsitzende informiert, dass die im Vorstand beschlossene Spende für die Hochwassergeschädigten nicht wie ursprünglich besprochen der Gemeinde Dürnkrot, sondern der Gemeinde Angern übergeben wird.

Lt. Bescheid des Amtes der NÖ Landesregierung betreffend Bausache Ucar und Babadostow wurden die Vorstellungen der Anneliese Laas als unbegründet abgewiesen.

Der Tandem-Club Felixdorf gibt den neu gewählten Vorstand bekannt. Obmann ist nunmehr Peter Turner, Felixdorf. Zum Obmann-Stv. wurde Peter Gruber, Sdlg. Maria Theresia, gewählt.

Für die Beileidsbezeugungen der Marktgemeinde Felixdorf haben sich Familie Stimac, die Hinterbliebenen von Paula Trnka, Hedwig Felber und Leopoldine Fischer bedankt.

Vbgm. Lauer mann teilt mit, dass er in der Kalenderwoche 14 von Felixdorfer Bürgern telefonisch informiert wurde, dass Kinder im Alter von ca. 9 Jahren eine Unterschriftensammlung gegen die Verbauung der „Had“ in Felixdorf durchführen. Unter anderem warben die Kinder auch mit dem Argument, dass auch der Herr Vizebürgermeister gegen die Verbauung ist. Auf die Frage, wer denn der Vizebürgermeister sei, erklärten die Kinder: „der Herr Buchberger“.

Natürlich war ich nach dieser Information sehr verärgert und auch verwundert – so Vbgm. Lauer mann – und habe versucht, Hrn. Ing. Buchberger telefonisch zu erreichen. Herr Ing. Buchberger hat jedoch keinen Festnetzanschluss. Nach einiger Mühe erhielt ich die Handynummer und habe um Rückruf gebeten.

Am nächsten Vormittag meldete sich Gf.GR Ing. Buchberger und ich fragte ihn, ob er diese Unterschriftenaktion gestartet habe. Er bejahte und ich berichtete ihm von dem Vorfall. Er versprach sich darum zu kümmern, als ich ihm seine Vorgangsweise vorwarf. Über ein Ergebnis wurde ich noch nicht informiert.

Vbgm. Lauer mann ärgert sich, dass er für eine solche Aktion „verwendet“ wurde und hält es auch für bedenklich, dass Kinder für eine solche ÖVP-Aktion – noch dazu mit falschen Argumenten – benützt werden.

Verwundert hat Vbgm. Lauer mann auch, dass einer der größten Handymastgegner, der auch betont hat, kein Handy zu brauchen, nunmehr nur mehr über Handy zu erreichen ist.

Abschließend meint Vbgm. Lauer mann, dass sich jeder seine Meinung über die Aussagen von Gf.GR Ing. Buchberger machen sollte.

Gf.GR Ing. Buchberger möchte wissen, was dieses Pamphlet soll. (Vbgm. Lauer mann hat seine Anschuldigungen schriftlich festgehalten und diese vorgelesen.)

Bgm. Stieber meint, es wäre angebracht, wenn Gf.GR Ing. Buchberger zurücktreten würde.

Gf.GR Ing. Buchberger bestreitet, dass er sich als Vizebürgermeister ausgegeben hat. Des Weiteren hat er keine derartige Aktion gestartet, nur bei dem Entwurf der Unterschriftenliste kreativ mitgewirkt.

Gf.GR Kahrer kann sich nicht vorstellen, dass man bei dem Entwurf einer Unterschriftenliste mitarbeitet und nicht weiß, worum es bei der Aktion geht.

„Bei dem Telefongespräch mit Gf.GR Ing. Buchberger ist zufälliger Weise das Tonband mitgelaufen“, so Vbgm. Lauer mann.

Gf.GR Ing. Buchberger möchte festhalten, dass ein Tonbandmitschnitt ohne vorherige Information des Gesprächspartners, ein Strafdelikt ist. Außerdem möchte er wissen, wer die Kinder waren und weist die Anschuldigungen als blanke Unterstellung zurück.

### 3. Bericht des Prüfungsausschusses

GR DI Pressler berichtet, dass am 24.4.2006 eine angesagte Gebarungsprüfung durch den Prüfungsausschuss stattgefunden hat.

Bei der Belegprüfung wurde eine ordnungsgemäße Buchung bis 21.4.2006 festgestellt. Es gab keinerlei Beanstandung.

Teil dieser Gebarungsprüfung war auch die Überprüfung der Inventarliste des Bauhofes an Ort und Stelle. Die Geräte lt. Liste waren größtenteils vorhanden. Die Stangenwalze wurde an die Volksschule verliehen und einige Grabschaltafeln befinden sich am Friedhof.

Der Bericht des Prüfungsausschusses wurde vom Bürgermeister und von der Kassenverwalterin zur Kenntnis genommen.

### 4. Auftragsvergaben Freizeitzentrum E-Werk

Vom Architekturbüro DI Aulinger wurde eine Ausschreibung diverser Gewerke durchgeführt. Folgende Bestbieter wurden nach Prüfung der Angebote ermittelt:

**Schwarzdecker und Spenglerarbeiten**

Fa. Schmiedl, Horitschon € 24.055,72 inkl. MwSt.

**Baumeisterarbeiten**

Fa. Pfnier, Oberpullendorf € 201.447,48 inkl. MwSt.

**Außenanlagen und Asphaltierungsarbeiten**

Fa. Plangl, Felixdorf € 174.301,57 inkl. MwSt.

**Zimmermeisterarbeiten**

Fa. Ringhofer, Kirchberg € 112.626,36 inkl. MwSt.

**Dachdeckerarbeiten**

Fa. Jeschko, Felixdorf € 23.572,52 inkl. MwSt.

**Antrag:** Gf.GR Ing. Straub stellt den Antrag, die Aufträge an die jeweiligen Bestbieter zu vergeben.

**Beschluss:** Dem Antrag wird stattgegeben.

**Abstimmungsergebnis:** 16 Pro-Stimmen  
7 Stimmenthaltungen (Die Gf.GR Ing. Buchberger und Eder, die GR DI Pressler, Harrer, Bettina Buchberger, Gruber und Ing. Reindl.)

## 5. Auftragsvergaben „Tschechenring“

Seitens der Bau- und Wohnungsgenossenschaft „Wien-Süd“ wurden die Billigstbieter für die Fassadenarbeiten und den Einbau der Holzfenster ermittelt.

**Fassadenarbeiten**

Fa. Plangl, Felixdorf € 133.443,39 exkl. MwSt.

**Holzfenster**

Fa. Hasslinger, € 84.234,60 exkl. MwSt.

**Antrag:** Gf.GR Ing. Straub stellt den Antrag, die Aufträge an die Billigstbieter zu vergeben.

**Beschluss:** Dem Antrag wird stattgegeben.

**Abstimmungsergebnis:** Einstimmig.

## 6. Kreditaufnahme für die Sanierung „Tschechenring“

Der Vorsitzende berichtet, dass für die Sanierung der alten Fabrikhäuser „Tschechenring“ ein Darlehen in Höhe von € 1,100.000,- aufgenommen werden soll.

Angeboten haben:

Aufschlag über dem 6-Monats-Euribor

Bank Austria-Creditanstalt	0,068 %-Punkte
BAWAG P.S.K.	0,095 %-Punkte
Wr. Neustädter Sparkasse	0,12 %-Punkte
Volksbank NÖ Süd	0,14 %-Punkte

**Antrag:** Bgm. Stieber stellt den Antrag, das Darlehen bei der Bank Austria-Creditanstalt aufzunehmen.

**Beschluss:** Dem Antrag wird stattgegeben.

**Abstimmungsergebnis:** Einstimmig.

## 7. Vertragsabschluss mit der Österreichischen Forschungsförderungsges.m.b.H. betreffend Sanierung „Tschechenring“

Die FFG (Forschungsförderungsges.m.b.H.) in Kooperation mit bmvit (Bundesministerium für Verkehr, Innovation und Technologie) möchte mit der Marktgemeinde Felixdorf die Sanierung der denkmalgeschützten Arbeiterwohnanlage „Tschechenring“ in Form eines Forschungsprojektes begleiten und dokumentieren.

Seitens der FFG wird mit der Marktgemeinde für die Durchführung des Projektes im Rahmen des Forschungsprogrammes „Haus der Zukunft“ (erstes, denkmalgeschütztes Niedrigenergiehaus in Niederösterreich) eine Pauschalvergütung in Höhe von € 240.800,- vereinbart.

Eingebunden in dieses Forschungsprojekt sind das Österreichische Ökologie-Institut (Projekteinreichung, TQ-Zertifizierung, Berichtslegung und Öffentlichkeitsarbeit) und IBO – Österreichisches Institut für Baubiologie und –ökologie (Begleitung der Ausschreibung, Begleitung der Bauphysik, PHPP-Berechnung und Ausstellung der TQ-Zertifikate).

Das Honorar für die o.a. Leistungen beträgt für Österreichisches Ökologie-Institut	€ 13.000,--
IBO	<u>€ 17.000,--</u>
Gesamtausgaben somit	<b>€ 30.000,--</b>

Die Einbindung der beiden Institute ist allerdings Voraussetzung für die Durchführung des Forschungsprojektes der FFG.

**Antrag:** Bgm. Stieber stellt den Antrag, den Verträgen mit FFG

und den Instituten die Zustimmung zu erteilen.

**Beschluss:** Dem Antrag wird stattgegeben.

**Abstimmungsergebnis:** Einstimmig.

**GR Harrer verlässt um 19.29 Uhr den Sitzungssaal.**

## 8. Verleihung der Silbernen Ehrennadel an DI Hubert Steiner

Oberbaurat DI Hubert Steiner ist seit 1983 Bausachverständiger für die Marktgemeinde Felixdorf.

Als Dank für seinen Einsatz und die kompetente und freundliche Beratung soll ihm von der Marktgemeinde Felixdorf die Silberne Ehrennadel verliehen werden.

**Antrag:** Bgm. Stieber stellt den Antrag, der Verleihung der Ehrennadel die Zustimmung zu erteilen.

**Beschluss:** Dem Antrag wird stattgegeben.

**Abstimmungsergebnis:** 18 Pro-Stimmen  
2 Gegenstimmen (GR Gruber und GR Ing. Reindl)  
2 Stimmenthaltungen (Gf. GR Ing. Buchberger und  
GR Bettina Buchberger)

## 9. Wohnungsvergaben

**GR Harrer kommt um 19.31 Uhr wieder in den Sitzungssaal.**

Gf.GR Frisch berichtet, dass folgende Wohnungsvergaben in der letzten Ausschuss-Sitzung besprochen und vorgeschlagen wurden:

### **Gemeindewohnungen:**

Bahnhofplatz 3/2/6	Bettina HAUSJELL	67,25 m <sup>2</sup>	an Thomas HAUSJELL
Bahnhofplatz 3/2/10	Wolfgang SERVUS	67,15 m <sup>2</sup>	an Iris SERVUS
Bräunlichgasse 14/8	Azime CAMCI	47,30 m <sup>2</sup>	an Ibrahim ESGIN
Kirchhoffgasse 11/1	Helga GREML	34,40 m <sup>2</sup>	an Dragisa JANKOVIC

### **Seniorenwohnungen:**

Mohrstraße 4a/15	Josef SCHMIDT	46,04 m <sup>2</sup>	an Friedrich JEITLER
------------------	---------------	----------------------	----------------------

### **Genossenschaftswohnungen:**

Hauptstraße 12/1/15	Sevda YILDIRIM	76,63 m <sup>2</sup>	an Mustafa ÖZMEN
Mohrstraße 8/10	Bettina BAUER	72,41 m <sup>2</sup>	an Laurenz KAISER

**Antrag:** Gf.GR Frisch stellt den Antrag, den Wohnungsvergaben die Zustimmung zu erteilen.

**Beschluss:** Dem Antrag wird stattgegeben.

**Abstimmungsergebnis:** Einstimmig.

## 10. Löschungen vom Wiederkaufsrecht

Es liegen drei Ansuchen um Löschung vom Wiederkaufsrecht vor:

- a) EZ 1296, Gst. 263/122, Zellergasse 9, Gertrude und Erich Schier
- b) EZ 1433, Gst. 301/18, F.-Porsche-Gasse 28, Iris Strassner
- c) EZ 1065, Gst. 81/17, Nestroygasse 11, Katharina und August Maier

Da das Wiederkaufsrecht der Marktgemeinde Felixdorf bei allen drei Grundstücken gegenstandslos geworden ist, stellt Gf.GR Ing. Straub den

**Antrag:** den Löschungen die Zustimmung zu erteilen.

**Beschluss:** Dem Antrag wird stattgegeben.

**Abstimmungsergebnis:** Einstimmig.

## 11. Subventionsansuchen

Der Siedlerverein Felixdorf ersucht um finanzielle Unterstützung für die Anschaffung und Reparatur von Geräten.

Der TC-Felixdorf ersucht um Subvention für die Jugendmannschaft.

**Antrag:** Gf.GR Kahrer stellt den Antrag, dem Siedlerverein € 250,-- und dem TC-Felixdorf € 1.500,-- an Subvention zu gewähren.

**Beschluss:** Dem Antrag wird stattgegeben.

**Abstimmungsergebnis:** Einstimmig.

## 12. Dringlichkeitsantrag

### Grundsatzbeschluss über den Verkauf eines Grundstücksteiles der ehemaligen Linz-Textil an die Baugenossenschaft Wien-Süd

Gf.GR Ing. Straub berichtet, dass 2 Kaufangebote für eine Teilfläche des Grundstückes der ehemaligen Linz-Textil eingelangt sind.

**Wien-Süd** würde eine Teilfläche im Ausmaß von 10.959 m<sup>2</sup> ankaufen.

Als Kaufpreis werden € 80,--/m<sup>2</sup> vorgeschlagen.

Aufschiebende Bedingung ist die Umwidmung des Kaufobjektes in Bauland-Wohngebiet Bauklasse II, III, Bebauungsdichte zumindest 35 %.

**GEWOG – Neue Heimat** hat ein Kaufangebot für 5.000 bis 5.500 m<sup>2</sup> abgegeben.

Als Kaufpreis werden ebenfalls € 80,--/m<sup>2</sup> angeboten. Allerdings soll die Bezahlung in 3 Raten vorgenommen werden.

1/3 des Kaufpreises soll nach rechtskräftiger Umwidmung des Gebietes in Bauland-Wohngebiet erfolgen,

1/3 des Kaufpreises wird nach Vorliegen einer rechtskräftigen Baulandbewilligung erbracht und das letzte Drittel nach Vorliegen einer Zusicherung des Landes NÖ für die Wohnbauförderung.

Lt. Gf.GR Ing. Straub wäre bei dem Verkauf einer Fläche im Ausmaß von 10.900 m<sup>2</sup> eine bessere Verwertung gegeben.

Er erinnert auch daran, dass bei der am 27. April stattgefundenen Bürgerinformation bereits ausführlich über die Vorhaben betreffend Verwertung des Linz-Textil-Areals gesprochen wurde.

Gf.GR Ing. Buchberger möchte wissen, um welchen Teil des Areals es sich bei dem Verkauf handelt.

Gf.GR Ing. Straub zeigt eine Skizze mit einem Bebauungsvorschlag der Wien Süd.

GR Bettina Buchberger ist verwundert, dass erst jetzt Pläne aufliegen.

Gf.GR Ing. Straub erklärt, dass das Kaufangebot der Wien Süd erst am 3. Mai bei der Marktgemeinde Felixdorf eingelangt ist.

Gf.GR Ing. Buchberger stellt fest, dass die vorliegende Planskizze von den bisher eingesehenen abweicht.

Gf.GR Kahrer ruft in Erinnerung, dass eigentlich ein Beschluss über die Festlegung des Verkaufspreises gefasst werden soll und nicht der Bebauungsvorschlag zur Debatte steht. Die vertraglichen Modalitäten werden schlussendlich von der Hypo Liegenschaftsverwertung Ges.m.b.H. Felixdorf ausgearbeitet.

Nunmehr soll der Grundsatzbeschluss gefasst werden, ob die angebotenen € 80,-- als Verkaufspreis angemessen sind oder nicht.

GR Gruber findet, dass € 80,-- eher wenig sind.

Gf.GR Ing. Straub gibt zu bedenken, dass dies ein angemessener Grundstückspreis ist und auch die Pfisterer-Grundstücke zu diesem Preis verkauft wurden.

Gf.GR Eder wundert sich, dass in der Ausschuss-Sitzung am 25.4. lediglich über die Vermietung von 2 Hallen gesprochen wurde und 2 Tage später, bei der Bürgerversammlung, plötzlich Pläne und konkrete Vorschläge existieren. Er möchte wissen, warum bei der Ausschuss-Sitzung nicht darüber informiert wurde und ob dies Absicht oder nur Zufall sei.

Gf.GR Ing. Straub erklärt, dass mehrere Entwurfspläne existieren – aber wie gesagt nur Entwurfspläne.

Er wirft der ÖVP-Gemeinderatsfraktion vor, dass sie bisher keinerlei Vorschläge betreffend der Verwertung des Areals eingebracht haben.

In der Ausschuss-Sitzung habe Gf.GR Ing. Buchberger den Wunsch geäußert, sich das Areal anzusehen, sei aber nicht gekommen.

Gf.GR Ing. Buchberger weist die Anschuldigung zurück. Er ist sehr wohl ins Gemeindeamt gekommen um sich zu informieren, aber Gf.GR Ing. Straub hatte keine Zeit für ihn und musste außer Haus.

Er ruft in Erinnerung, dass vor einem Jahr beschlossen wurde, das Areal der ehemaligen Linz-Textil anzukaufen um unter anderem auch Arbeitsplätze zu schaffen. Jetzt soll aber Auwald verkauft werden. Dies war nie Gegenstand einer Gemeinderatssitzung, es ging lediglich um die wirtschaftliche Nutzung der bestehenden Gebäude.

Gf.GR Kahrer wirft ein, dass es bei diesem Tagesordnungspunkt nicht um den Verkauf des Auwaldes geht, sondern um die Tatsache, ob die angebotenen € 80,- als Verkaufspreis angemessen sind oder nicht.

Die Umwidmung ist ein eigenes Verfahren und steht im Augenblick nicht zur Debatte.

Gf.GR Ing. Buchberger erinnert daran, dass der Bürgermeister zugesagt hat, den Gemeinderat über sämtliche Aktivitäten betreffend der Verwertung des ehemaligen Betriebsgeländes zu informieren. Dieses Versprechen wurde seiner Meinung nach vom Bürgermeister nicht eingehalten.

Die Änderung des Flächenwidmungsplanes wird erst in der nächsten Gemeinderatssitzung Thema sein – so Gf.GR Kahrer.

Gf.GR Ing. Buchberger möchte wissen, ob es ein Gesamtkonzept gibt aus dem hervorgeht, welche Fläche welchen Nutzen bringt.

Gedacht ist, so Bgm. Stieber, das Areal wie folgt zu verwerten:

- ein Teil – Entfernung einiger alter Hallen,
- ein Teil – Umwidmung in Bauland Wohngebiet,
- ein Teil – Verkauf bestehender Hallen,
- ein Teil – Betrauung eines Experten (Büro Schultes) ein Konzept für die Nachverwertung auszuarbeiten.

Die konkrete Durchführung und Abwicklung muss aber gemeinsam mit der Liegenschaftsverwertung erfolgen.

Gf.GR Ing. Buchberger möchte, dass ein Gesamtkostenprojekt vorgelegt wird.

Bgm. Stieber erklärt, dass das Büro Schultes ein Konzept ausarbeitet. Die Unterlagen werden, sobald sie vorliegen, dem Gemeinderat zur Kenntnis gebracht.

GR Ing. Reindl hätte gerne früher Informationen zu diesem Projekt gehabt. So kurzfristig seine Zustimmung zu erteilen, fällt ihm schwer.

GR DI Pressler meint, dass das Vorhaben doch sehr verkürzt dargestellt wurde und möchte wissen ob dieser Grundsatzbeschluss den Verkauf an Wien Süd bedeutet.

Mit dem heutigen Beschluss über die Höhe des Verkaufspreises wird lediglich der Start gegeben, dass die Liegenschaftsverwertung mit Wien Süd in Verhandlung treten kann.

GR DI Pressler möchte eine Kopie der Skizze betreffend Bebauungsvorschlag der Wien-Süd.

**GR Ing. Siebert verlässt um 20.10 Uhr die Sitzung.**

- Antrag:** Gf.GR Kahrer stellt den Antrag, dem Grundsatzbeschluss betreffend Verkaufspreis in Höhe von € 80,--/m<sup>2</sup> an den Käufer Wien-Süd zu genehmigen.
- Beschluss:** Dem Antrag wird stattgegeben.
- Abstimmungsergebnis:** 15 Pro Stimmen  
7 Gegenstimmen (Gf.GR Ing. Buchberger und Eder,  
die GR DI Pressler, Harrer, Bettina  
Buchberger, Gruber und Ing. Reindl)

### 13. Dringlichkeitsantrag

#### Grundsatzbeschluss über die Erhaltung der Grünland-Forst-Widmung der ehemaligen Linz-Textil-Liegenschaft

Die Volkspartei Felixdorf stellt folgenden Dringlichkeitsantrag:

Der Gemeinderat möge den Grundsatzbeschluss fassen, dass der als Grünland-Forstgebiet gewidmete Teil der ehemaligen Linz-Textil-Liegenschaft mit dieser Widmung bzw. die auf dieser Liegenschaft bestehenden Waldflächen erhalten bleiben.

Bgm. Stieber ruft in Erinnerung, dass der Entwurf zur Änderung des örtlichen Raumordnungsprogrammes im Bereich der ehemaligen Spinnerei Felixdorf in der Zeit vom 8. Mai bis 19. Juni 2006 zur allgemeinen Einsicht im Gemeindeamt Felixdorf aufliegt. Es können schriftliche Stellungnahmen abgegeben werden aber kein Dringlichkeitsantrag.

Gf.GR Eder war schwer enttäuscht von den Kommentaren der Verwertungsgesellschaft, die bei der Bürgerversammlung getätigt wurden.

Seiner Meinung nach waren die Aussagen wie „wir schmeißen den Wald um und bauen Häuser hin“ nicht gerade erbaulich.

GR Bettina Buchberger weist darauf hin, dass vereinbart wurde, dass alle Gemeinderäte über die Vorhaben betreffend Verwertung des Areals der ehemaligen Linz-Textil vom Bürgermeister informiert werden.

In der letzten Aussendung des Felixdorfer Gemeindespiegels war zu lesen: „**Der Gemeinderat** beabsichtigt, das örtliche Raumordnungsprogramm im Bereich der Linz-Textil zu ändern.“ Sie findet diese Formulierung nicht korrekt, da einige Personen des Gemeinderates gar nicht informiert wurden.

Bgm. Stieber meint, dass es nicht nur eine Bringschuld sondern auch eine Holschuld gibt und stellt den

**Antrag:** die Behandlung dieses Tagesordnungspunktes dem Ausschuss II („Bauausschuss“) zuzuweisen.

**Beschluss:** Dem Antrag wird stattgegeben.

**Abstimmungsergebnis:** Einstimmig.

Da der nächste Tagesordnungspunkt unter Ausschluss der Öffentlichkeit stattfindet, ersucht der Vorsitzende die Zuhörer den Saal zu verlassen.

#### 14. Personalangelegenheiten

Protokolliert wird die Behandlung dieses Punktes im nichtöffentlichen Gemeinderatsprotokoll.

Der Vorsitzende schließt um 20.31 Uhr die Sitzung.

Der Vorsitzende:

Die Schriftführerin:

Für die SPÖ:

Für die ÖVP:

Für BIF: